





*Belgien verlegt in normalem. Im  
Kriegsgebäude werden 16 Kaffeeplätze  
von 150 bis 300 Liter über. ungenü-  
gung. Die für die mit direkter Ver-  
einigung werden als Gasföhrer konzipiert  
ist; zum Nachvollzug von Typen  
werden mit Widerdruckdruck  
bestante Harnstoffdrucke abgege-  
gelt, aber sojalen auf die Ver-  
männer für die als Typen. Trans-  
portgefäße in Christlich gewonnen  
Lernzettel eine Prüfung mit Nichter-  
rückzahlung. Im Kaffeehaus ist eine  
die Kaffeeanlage in der Anlage, mal-  
jetzt und man hat Wasser besetzt, das  
in einem Haus vorübergeht ist es.  
Es ist noch nicht zu den richtigen Zeiten  
Kann in der Küche vorübergehen werden  
mit, so dass für die Anlage nicht nur  
eine Prüfung, sondern eine Prüfung  
Typenarbeiten anzugehen sind.  
In diesen Vorlesungen werden die  
große Anzahl von Plänen, Plänen und  
Abbildungen befolgt.*

Lueger-Denkmal - Für den Dr. Karl Lueger-Denkmalfond  
haben weitere gespendet: RRA. Fialthaler 50 K, Josef Groll 15 K,  
Flasterermeister Menschik 100 K, Kathol.-Polit. Kasino 20 K, Hofrat  
Ritter v. Weinzierl 20 K, GR. Kulhanek (Sammlung) 227K, Johann  
Artner s. Frau 10 K, Theresse Gerbert (Sammlung) 300 K, Steinbruchbe-  
sitzer Grohl (Hinterbrühl) 300 K, Beamtenverband des 9. Bez. 50 K,  
Major Zinauer 10 K, Beamte und Bedienstete der städt. Stellwagenun-  
ternehmung 630,70 K, Jul.Eckel (Versorgungsheimpersonal) 79,50 K, Tier-  
arzt Meznik (Sammlung) 21,40 K, Restaurateur Hopfner 300 K, Bezirke-  
vertretung für den 13. Bez. (Sammlung) 1362,90 K, GR. Komrowsky (Sam-  
lung) 370 K, Reinerträge der Jubiläumsfeier Wimbergers 1959 K,  
GR. Wimberger 300 K, Deutschemeister Schützenkorps, 200 K, Dr. Stejs-  
kal 10 K, Christlich-soc. Volkeverein ~~Frainspitz~~ Frainspitz 10 K, Ue-  
bungsschullehrer Gloning 20 K, Marie Gräfin Hoyos 600 K, Armenrat X  
Kraulitz 52 K, Chiffre A.F. 1000 K, Marktparteien der Fleisch-Abtei-  
lung der Großmarkthalle 243 K, GR. Dürbeck 20 K, GR. Huschauer (Sam-  
lung) 90 K, GR. Huschauer 50 K, Joh. Fiedler 20 K, Jos. Musil 50 K,  
StR. Rain (Sammlung) 94 K, Verein der Milchgroßhändler 50 K, Hausbe-  
sitzerverein in Währing 500 K, P. E. M. (durch ~~GR. Huschauer~~) 15 K,  
Otto Baron Pfungen 10 K, Genossenschaft der Anstreicher 20 K, Karl  
REbler 20 K, Bezirksvertretung Pünfhaus (Sammlung) 1481,20 K, GR.  
Schedifka (Sammlung) 1570 K, GR. Kurz 100 K, Restaurateur J.N.Löw  
100 K, ein Bürger vom 15. Bezirk 60 K, Veteranenverein, Erzherzog  
Albrecht\* 25 K, Kreuzerverein 100 K, Oesterr. Siemens-Schuckertwerke  
5000 K, Bezirksasschulinspektoren Wiens 250 K, Zimmermeister Muth 50 K,  
Eisfabrik der ~~GR. Huschauer~~ Approvisionierungsgewerbe 100 K, Karl Ott (Neudeck)  
10 K, Klub der rechtskundigen Beamten der Stadt Wien 352 K, P. R.  
Nadler 10 K, Kath. Geistlichkeit Marienbad 15 K, Joh. Pollak & Komp.  
(Gmünd) 20 K, Marie L. Steininger 100 K, K. Pokorny 30 K, J. Schnei-  
ler & Komp. 30 K, Fischer ~~GR. Huschauer~~ Gießgesellschaft (Traisen)  
25 K, Jos. Schleif 20 K, Jos. Hemmerle 100 K, Karl Bichler 30 K,  
R. Steinbröner 10 K, Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 500 K, Ste-  
fan Novak 10 K, ~~GR. Huschauer~~ GR. Schlögl 150 K, W. Scheichenberger 50 K,  
Wenzel Nowak 25 K, Julius Rohrbacher 100 K, Karl Rohrbacher 100 K,  
Richard Krasser 100 K, Bezirksvertretung Neubau (Sammlung)  
1802,60 K, Wiener Ziegelfabriks- und Baugesellschaft 500 K, Tep-  
lichhaus Orendi 200 K, Karl Geldeband 50 K, A.V. Völkl 18,40 K,  
Hans Felsinger (Sammlung) 18 K, Franz Huber (Stallhofen) 10 K,  
Bruno Panzer (Hohenfurth) & 50 K, Bezirksvorstehung Floridsdorf  
Sammlung) 1083,20 K, Gustav Stifter 15 K, Pittel & Brauswetter  
1000 K, GR. Fogl 50 K, L. Knopp (Schattau) 10 K, Max Egon Fürst  
zu Fürstenberg 500 K, Alois Hauer 100 K, Bezirksvorstehung Maria-  
hilf (Sammlung) 853 K, Bezirksvorstehung Meidling (Sammlung)  
415,40 K, Bezirksvorstehung Hernals (Sammlung) 2095,90 K, Armen-  
institut Währing (Sammlung) 271,40 K, Eduard Pöhler 20 K, Bezirke-  
vorstehung Landstrasse (Sammlung) 481,61 K, Bezirksvorstehung Wie-  
den (Sammlung) 1919,30 K, Bezirksvorstehung Favoriten (Sammlung)

1923,40 K, Bezirksvorstehung Alsergrund (Sammlung) 930,90 K, E.  
M.Leitner (Graz) 10 K, Monsign. Mayer (Graz) 20 K,  
Buchdruckerei E. Kainz 100 K, M. Schoiswohl, Gusswerk 20 K, Th.  
Reimann (Admont) 10 K, J. Fichtl L 10 K, K. Heger 10 K, Klub der  
rechtkundigen Beamten (Nachtrag) 31 K, E. Gaertner 500 K, G. Schabl  
(Graz) 10 K, A. Barwick (Graz) 10 K, Franz Luksch 20 K, L. Winkler  
Müdling, 40 K, Josef Fellner (Kalksburg) 135 K, Graf Larisch -  
Münchische Zentral- Direktion 300 K, Anton Vogelsinger  
300 K, C. Paganini 20 K, E. Zawadil 50 K, Karmeliter Konvent (Graz)  
10 K, H. Hella & Komp. 500 K, Graf Hans Wilczek'sche Zentral-  
Direktion 300 K V. Rader 15,50 K, Fritz Müller 500 K.

Städtische Bäder. In der letzten Stadtratssitzung  
legte StR. Oppenberger den Bericht über die Frequenz des städt.  
Strombades Angartenbrücke während der Saison 1910 vor. Der Besuch  
ist mit Rücksicht auf den ausserordentlich ungünstigen Sommer um  
5021 Personen geringer gewesen, betrug aber noch immer 33478. Sehr  
erfreulich ist das starke Anwachsen der Benützung der Schüler-  
freikarten welche von 1945 auf 4142 angewachsen ist. Der Bericht  
über das städtische Bad in Aspern wurde vom StR. Knoll vorgelegt.  
Dieses Bad hat erst im Jahre 1910 die erste vollständige Bada-  
saison gehabt, weil im Vorjahre das Bad nur einen Teil des Sommers  
im Betrieb war. Dementsprechend ist auch die Frequenz von 2004  
im Jahre 1909 auf 4004 im Jahre 1910 gestiegen. Der Bericht wurde  
mit dem Zusatz des Referenten genehmigt, dass auch den Frauen im  
Wege der Stundeneinteilung das Bad zur Verfügung gestellt werden  
soll, da es bisher keine Frauenabteilung gibt.

Verpachtung des Volksrestaurants  
Krapfenwaldl. Heute fand die neuerliche Offertver-  
handlung für die Verpachtung des Volksrestaurants am Krapfen-  
waldl statt. Es offerierten: Anton Wieninger mit 8200 K jähr-  
lich, Josef Rathler mit 8000 K für die ersten und 10000 K für  
die letzten fünf Jahre, Gustav Rustler & Josef Pelikan mit  
12000 K jährlich, K. L. Pertl mit 5000 K für das erste  
und zweite, 7000 K für das dritte, 8000 K für das vierte und  
fünfte und 10000 K für das sechste bis zehnte Jahr, Friedrich  
Straucher mit 8000 K für die ersten und 10000 K für die letz-  
ten fünf Jahre.

Ayl für Obdachlose. Im 4. Quartal 1910 wurden  
58589 Männer - 12869 Frauen und 22437 Kinder, zusammen 103895  
Personen, beherbergt, mit 178583 Portionen Suppen, 178583  
Portionen Brote und 3198 Portionen Milch beköstigt und densel-  
ben 1039 Wannen- und 4852 Brausebäder gewährt. Vom 1. Jänner bis  
31. Dezember 1910 wurden 314676 Personen beherbergt, mit  
600586 Portionen Suppen, 600582 Portionen Brote und 10822 Porti-  
onen Milch beköstigt und denselben 6171 Wannen- und 22015 Brau-  
sebäder gewährt.